

Tierisch gut drauf

Hunde am Arbeitsplatz verbreiten eine gute Atmosphäre, helfen gegen Stress und hohen Blutdruck. Trotzdem sind sie noch selten in der Arbeitswelt anzutreffen.

Viele Tierfreunde hoffen auf einen Traumjob: arbeiten, während der Hund mit dabei ist. In gewissen Berufsgattungen lässt sich dieser Wunsch einfach erfüllen. Neben dem Malermeister sitzt ein Hund im Auto und fährt mit zu den Kunden. Der Chef kann es einrichten, dass grosse Spaziergänge auch unter dem Tag drinliegen.

Schwieriger wirds im Büroalltag. Nicht nur der Chef muss einverstanden sein, auch die Kollegen sollten Hundefreunde sein oder zumindest Toleranz zeigen. Denn es ist nicht jedermanns Sache, wenn ein Vierbeiner nach einem Spaziergang im Regen mieft oder wenn der Labrador auf dem Büroboden Wollmäuse aus Hundehaaren hinterlässt. Auch sollte man bedenken, dass Kollegen sich vor dem Hund ängstigen könnten. Dann gilt es, das Tier unter Kontrolle zu halten.

«Nicht ohne meinen Hund»: So lautet das Motto der 34-jährigen Soziologin Julia von Känel. So war ihr 9-jähriger Jack Russel Terrier kürzlich auf der Hochzeitsreise in Kanada mit dabei, genoss schon Ferien in Uruguay



Lebhaft: Fifi von Julia von Känel verbreitet gute Laune.